

# Kein Viagra in Lenzburg

Die Viagra-Affäre im Zürcher Strafvollzug hat Folgen für die Gefangenen in der Strafanstalt Lenzburg. Wie Pascal Payllier, Leiter der Abteilung Strafrecht im Departement Volkswirtschaft und Inneres, einen Bericht der «Sonntags-Zeitung» bestätigte, ist an den Anstaltarzt die Aufforderung ergangen, ab sofort keine potenzfördernden Mittel mehr zu verschreiben. Dies, nachdem Abklärungen ergaben, dass für 3 Gefangene in der Vergangenheit tatsächlich solche Rezepte ausgestellt wurden. «Es gibt aus unserer Sicht keinen vernünftigen Grund, einem Gefangenen so etwas zu verschreiben», sagt Payllier. Es könne zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Medikamente in den Handel und damit in falsche Hände gelangten. (ALF)